

News aus dem Gemeinderat

LuVal - Vereinfachung Schätzungsverfahren; Verabschiedung

Der Regierungsrat hat das Finanzdepartement ermächtigt, den Entwurf einer Änderung des Steuergesetzes (LuVal) in die Vernehmlassung zu geben. Mit dem Gesetzesentwurf sollen Miet- und Katasterwert in einem für die Beteiligten deutlich vereinfachten Verfahren ermittelt werden. Die neue Schätzungsmethode ermöglicht jährliche Kosteneinsparungen beim Kanton von rund 1,5 Millionen Franken bei gleichbleibendem Steueraufkommen. Der Gemeinderat unterstützt die Vereinfachung des Schätzungswesens LuVal, die Änderung des Steuergesetzes sowie die Aufhebung des Schätzungsgesetzes mit Auflagen beim Rechtsmittelverfahren.

Revision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG); Vernehmlassung

Dem SEG unterstellt sind soziale Einrichtungen (ambulante und stationäre) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit besonderem Betreuungsbedarf. Beispielsweise fallen Kinderheime, Kriseninterventionseinrichtungen, Jugenddörfer, Wohnheime und Tagesstätten/Werkstätten unter dieses Gesetz.

Die Gemeinden und der Kanton Luzern tragen den SEG-Aufwand je hälftig. Das Gesamtbudget 2018 belief sich auf 183 Millionen Franken (Nottwil ca. Fr. 850'000.--). Gemäss Kanton Luzern soll die Gesetzesänderung keine grossen Auswirkungen auf die Kosten haben. Das Gesetz stammt aus dem Jahre 2007. Aufgrund verschiedener Änderungen (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, UN-Behindertenrechtskonvention, Kinderrechtskonvention) und neuer Ziele muss das bestehende Gesetz angepasst werden. Der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) begrüsst die Teilrevision. Sie soll ab 2020 in Kraft treten. Die Gemeinde Nottwil schliesst sich der Vernehmlassung des VLG an.

Planungsbericht über die Strategie zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Kanton Luzern

Mit dem Planungsbericht Biodiversität erfüllt die Luzerner Regierung einen politischen Auftrag und definiert die Umsetzung der «Strategie Biodiversität Schweiz» auf kantonaler Ebene. Die zunehmende Bevölkerungsdichte sowie die intensive Land- und Ressourcennutzung üben immer grösseren Druck auf die Biodiversität aus. Damit im Kanton Luzern ökologisch wertvolle Lebensräume und die Artenvielfalt mit ihrer genetischen Vielfalt erhalten werden können, muss das Engagement für die Biodiversität verstärkt werden. Die immensen Nutzleistungen der Biodiversität, beispielsweise die Reinigung von Luft und Wasser, die Bestäubung von Pflanzen oder die Fruchtbarkeit der Böden, sollen ungeschmälert für kommende Generationen erhalten werden. Die Anstrengungen zugunsten der Biodiversität sollen auch den Erholungs-, Wohn- und Arbeitsraum für den Menschen attraktiv halten und wo nötig aufwerten. Dem Planungsbericht über die Strategie zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Kanton Luzern wird zugestimmt.

Einsatz E-Mobility-Auto; Nutzungsmöglichkeiten

Ein E-Mobility-Auto wurde Ende Oktober 2018 beim Standort Zentrum Sagi Süd stationiert und in Betrieb genommen. Die zuständige Person der Mobility Carsharing Schweiz informierte den Gemeinderat über die möglichen Nutzungen des Fahrzeuges. Der Erfolg des Projektes stellt sich ein, wenn das Fahrzeug möglichst viel unterwegs ist. Das Fahrzeug kann bequem per App oder online reserviert werden. Als Mobility-Kunde profitieren Sie von einem engmaschigen Dienstleistungsnetz. An 1'500 Standorten in der ganzen Schweiz warten rund um die Uhr Mobility-Fahrzeuge auf Sie. Weitere Informationen finden Sie unter www.mobility.ch.

Begegnungsplatz Kirchmatte; Ablehnung Budgetkredit

An der Gemeindeversammlung vom 22.11.2018 musste von einer klaren Ablehnung des Projektes Begegnungsplatz Kirchmatte (Dorfplatz) Kenntnis genommen werden. Der Gemeinderat versucht, das Ganze zu analysieren und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Die Realisierung einer öffentlichen WC-Anlage ist nochmals mit der Sanierung des Sagi-Platzes zu überdenken.

Sensibilisierung in der Entsorgung von Plastik

Im Zusammenhang mit der Entsorgung von Plastik liess sich der Gemeinderat von einer Konzeptidee durch den WWF Zentralschweiz inspirieren. Die Idee darin ist, den Vertrieb und Konsum von schädlichen Kunststoffen auf ein Minimum zu reduzieren. Dazu soll ein Anlass dienen, bei dem über das Thema Plastik informiert, diskutiert oder auf kreative Art sensibilisiert wird. Der Gemeinderat wird mit der Umweltschutzkommission ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

aquaregio ag wasser sursee-mittelland gegründet

Die aquaregio ag als Wasserversorgung der Region Sursee-Mittelland wurde an der Gründungsversammlung vom 20. Dezember 2018 im Rathaus Sursee ins Leben gerufen. Mit diesem Projekt soll die Versorgungssicherheit in der Region gewährleistet sowie die benötigte Menge an Trink- und Brauchwasser an Spitzentagen ermöglicht werden. Sie wird zukünftig für 40'000 Wasserbezüger und Abonnenten ein gemeinsames Primärsystem mit über 80 km Leitungen übernehmen, betreiben, ausbauen und unterhalten. Als Verwaltungsratspräsident wurde Sascha Heller aus Oberkirch gewählt. In den 21-köpfigen Verwaltungsrat sind aus Nottwil die Herren Marcel Morf, Gemeinderat, Studenweg 7a und Daniel Keller, Brunnenmeister, Seeparkweg 2, ernannt worden. Der Sitz und die Geschäftsstelle der Aktiengesellschaft befindet sich in Sursee.

Schuladministrations-Software; Genehmigung Vertrag

Der Kantonsrat hat gesetzlich vorgeschrieben, dass alle Gemeinden dieselbe Schuladministrationssoftware einsetzen müssen. Der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) war federführend bei der Ausarbeitung des entsprechenden Vertrages mit der Base-Net Education AG in Sursee. Die Base-Net ist Entwicklerin und Inhaberin der Rechte an der Software. Sie erbringt auch die notwendigen Leistungen zur Einführung, Wartung und Weiterentwicklung sowie den Support und den Betrieb resp. das Hosting der Software. Das Inkasso der zukünftigen Kosten wird ebenfalls über den VLG vorgenommen. Die Kosten belaufen sich jährlich auf Fr. 12.- pro Schüler. Dies ergibt Kosten von jährlich ca. Fr. 5'300.--. Der Vertrag wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Ordnungsbussenrecht im Kanton Luzern; Vernehmlassung

Am 18. März 2016 haben die eidgenössischen Räte das Ordnungsbussengesetz erlassen, welches das gleichnamige Gesetz von 1970 auf den 1. Januar 2020 ablösen soll. Neu kommt das Ordnungsbussenverfahren nicht nur im Strassenverkehrs- und Betäubungsmittelrecht, sondern auch in Bereichen des Ausländer- und Asylrechts, des Natur- und Umweltrechts, des Waffenrechts, des Gesundheits-, des Gewerbe- und des Schifffahrtsrechts zur Anwendung. Zur Einführung des erweiterten eidgenössischen Ordnungsbussenrechts sind kantonale Gesetze und Verordnungen zu ändern. Der VLG ist in seiner Stellungnahme auf die verschiedenen Punkte eingegangen. Die Bemerkungen vom VLG zur Einführung des Ordnungsbussenrechts im Kanton Luzern, werden vom Gemeinderat unterstützt

Schularzt Schule Nottwil

Auf die Kündigung von med. pract. Patrick Aregger als Schularzt per 31. Dezember 2018 wurden die Herrn Dr. med. Robert Werder als Schularzt und Herrn Dr. med. Phil Jungen als Stell-

vertretender Schularzt vom Schweizer Paraplegiker-Zentrum gewählt. Der Ablauf für die schulärztlichen Tätigkeiten wurde mit der Schulleitung gemäss bisheriger Vorgehensweise besprochen. Das Verfahren wurde im Leistungsauftrag für den Schularzt festgelegt und beidseitig unterzeichnet. Der Leistungsauftrag tritt mit Wirkung ab 1. Januar 2019 in Kraft.

Ein bewegtes, interessantes Jahr geht dem Ende entgegen. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam wollen wir voller Elan die Herausforderungen im Jahr 2019 in Angriff nehmen. Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr.

Nottwil, 19.12.2018/gst